

## Die Oboe



### Instrumentenfamilie

Die Oboe gehört zu den Holzblasinstrumenten. Das Englischhorn (Altoboe) und das Fagott sind zusammen mit der Oboe Doppelrohrblattinstrumente.

### Tonerzeugung

Der Ton wird erzeugt, indem die Luft zwischen den beiden Rohrblättern hindurch gepresst wird.

### Voraussetzungen und Einstiegsalter

Beim Oboenspiel braucht es eine gute körperliche Grundkonstitution. Interessierte Kinder melden sich für eine persönliche Abklärung bei der Instrumentallehrperson an. Sie prüft, ob die körperlichen Voraussetzungen (Hand- und Körpergrösse) gegeben sind. Frühester Einstieg ist in der 2. Klasse. Wünschenswert ist eine Vorbildung auf dem Klavier oder auf der Blockflöte. Oboe ist auch für Späteinsteiger möglich.

### Einsatzmöglichkeiten

Die Oboe ist vielseitig einsetzbar. Sie lässt sich gut mit andern Instrumenten kombinieren. Die Oboe kann man in Kammermusikgruppen, im Orchester oder in der Blasmusik spielen. Von der Literatur her ist alles möglich. Oboisten und Oboistinnen sind rar und werden deshalb in die Formationen gerne aufgenommen.

### Preise

Gute Oboen gibt es ab 4'500 Franken. Für Anfänger empfiehlt sich bei einem Musikhaus eine Oboe zu mieten. Die Miete beträgt je nach Modell zwischen 40 und 80 Franken monatlich. Beim späteren Kauf eines Instruments wird die Miete von einem Jahr angerechnet.

### Wichtige Hinweise

- Wichtigste Voraussetzung für den Erfolg ist, dass das Kind dieses Instrument spielen will.
- Es soll vom Klang fasziniert sein und sich auch die Einsatzmöglichkeiten gut überlegen.
- „Instrumentenparcours“ und „Woche der offenen Türe“ sind gute Anlässe, um mit den Lehrpersonen in Kontakt zu treten, offene Fragen zu klären und das gewünschte Instrument näher kennen zu lernen.
- Ebenso wichtig ist das regelmässige Üben.